



Die Überquerung des Inns bei Champfèr ist einer der Höhepunkte an der Schneefuchsjagd.

Fotos: fotoswiss.com/Cattaneo

Hoch zu Ross durch Schnee, Wald und Dorf

Eindrücke der 9. Engadiner Schneefuchsjagd

Am Wochenende fand die Engadiner Schneefuchsjagd statt. 218 Reiter nahmen an diesem besonderen Anlass in der verschneiten Oberengadiner Landschaft teil. Für Organisator Hugo Ivo Rütimann war es die letzte Schneefuchsjagd.

Hugo Ivo Rütimann kann aufatmen und lachen. Der Organisator der Engadiner Schneefuchsjagd sitzt auf seinem Pferd und reitet durch die Via Serlas von St. Moritz. Für ihn und die

218 anderen Reiterinnen und Reiter gehen zwei herrliche Wintertage in der Natur des Oberengadins zu Ende. Viele Zuschauer winken ihnen zu und fotografieren die rotberockten Reiter. «Seit vierzig Jahren komme ich ins Engadin und habe hier vieles erlebt. Mit diesem Event gebe ich dem Engadin etwas zurück. Allein dieses Wochenende haben die Reiter gegen 1000 Übernachtungen beigetragen», betont Rütimann.

Miss Schweiz bekam Muskelkater
Die Teilnehmer kamen aus der ganzen Schweiz und aus dem nahen Ausland. Zum Beispiel auch eine Delegation von 14 Reitern der Kantonspolizei

Bern. Am Samstag ritten die Teilnehmer in Gruppen von Samedan via San Gian in Celerina durch den Stazerwald zur Inndurchquerung bei Champfèr, um via Suvretta Oberalpina dann durch den Ort St. Moritz die Polowiese im Bad zu erreichen. Der Sonntag brachte erneut Schneefall, auch im Val Roseg und auf dem Weg zurück bis nach St. Moritz-Dorf. Die Reiter in den roten Jacken wurden von Sponsoren aus dem Gastgewerbe auf der Strecke immer wieder gepflegt. Sie blieben so bei guter Laune, trotz fehlender Sonne. Zur Party am Abend trafen sich die Reiterinnen und Reiter mit Begleitpersonen im Hotel Schweizerhof.

Jedes Jahr reitet auch der eine oder die andere Prominente an der Schneefuchsjagd mit. In diesem Jahr zum Beispiel Alina Buchschacher aus Bern, die amtierende Miss Schweiz. «Die Ausritte waren anstrengender als ich dachte», meinte die Schönheitskönigin. «Es machte aber Spass, trotz Muskelkater. Diesen habe ich im Ausgang mit meinen Freunden vergessen.»

Die letzte Schneefuchsjagd?

Die Gemeindepolizei hatte am Sonntag einen Teil der Strasse zur Via Serlas für den Verkehr gesperrt. Aber nicht ganz. So vermischten sich Schaulustige, Touristen, Kinder, Hunde, Reiter, Pferde, Angehörige, Organisatoren, Securitas und Polizeibeamte, Alphornbläser und Fotografen mit den vorbeifahrenden Bussen und Fahrzeugen zu einer unübersichtlichen Masse. Schade, denn es war die Stunde des Abschiedes für die Engadiner Schneefuchsjagd. «Für mich war dies der Abschluss und die letzte Schneefuchs-

jagd», sagte Organisator Hugo Ivo Rütimann, dies obwohl die Schneefuchsjagd alle zwei Jahre mit Erfolg durchgeführt werden konnte. Die Begründung für seinen Abschied: «Mit dem Abbruch der Stallungen in St. Moritz kann man so einen Event nicht mehr durchführen. Dann kann man im Engadin 200 Pferde nicht mehr versorgen.»

Die Teilnehmer würden es schade finden, wenn dies tatsächlich die letzte Schneefuchsjagd gewesen ist. Bruno Näf aus Gränichen meinte zum Beispiel: «Es kann gar nicht das letzte Mal gewesen sein. Es muss einen Weg geben, damit dieser Event weiterhin bestehen kann.»

Es gibt durchaus Hoffnung für Bruno Näf und die anderen Reiter der Schneefuchsjagd. Denn die Gemeinde St. Moritz ist am Abklären, wo sie neue Stallungen erstellen kann, damit die Pferde für die verschiedenen Pferdesportanlässe im Tal angemessen versorgt werden können. (gcc/ep)



Nach zwei Tagen Ausritt in der Engadiner Natur endete die Schneefuchsjagd in der Via Serlas in St. Moritz.



Organisator Hugo Ivo Rütimann mit Miss Schweiz Alina Buchschacher.

Reklame

Die Schocker-Wochen von Chur hauen jeden Stuhl um.



Ausverkauf vom 19.12.2011 bis 28.01.2012

möbel stocker für Möbel & Einrichtungen

decora für Vorhänge & Stoffe

flura für Parkett & Böden

NEGRA CARPETS für Teppiche & Pflege

PERLUCE für Innen- & Aussenleuchten

walker für Küche, Bad & Innenarchitektur

schocker center

stockercenter
Masanserstrasse 136
7001 Chur
+41 (0)81 354 95 00
www.stockercenter.ch

BOB POINER & HO